

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 42.

Neuenbürg, Samstag den 30. Mai

1857.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Bekanntmachung, die Einführung der Forstschutzwache im hiesigen Forstbezirk betreffend.

Durch die Bekanntmachung des K. Finanzministeriums in Nr. 120 des Staatsanzeigers ist bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Forstschutzwache mit dem 12. Juni d. J. im hiesigen Forstbezirk in Wirksamkeit treten wird. Die Vorsteher der letzterem zugetheilten Orte haben ihre Gemeinde-Angehörigen davon noch besonders auf geeignete Weise zu unterrichten und denselben dabei namentlich zu eröffnen, daß die Forstwächter die unmittelbare polizeiliche Aufsicht über die ihnen angewiesenen Staatswaldungen und Staatsjagdbezirke zu führen und vornämlich dieselben gegen Entwendung von Waldserzeugnissen und gegen sonstige, widerrechtliche Eingriffe in gleicher Weise wie das bisherige, zum Theil noch in Wirksamkeit bleibende Forstschutz-Personal zu schützen haben, daß sie besugt sind, Frevler und andere verdächtige Personen aus dem Walde zu weisen, Waffen oder sonstige Werkzeuge, womit ein Forst- oder Jagdvergehen verübt wurde, die dazu benützten Fuhrwerke etc. und die entwendeten Gegenstände in Beschlag zu nehmen, die Frevler, welche sich weigern ihre Namen anzugeben, oder deren deßfallige Angaben verdächtig scheinen, zur näheren Auskundschaftung zum nächsten Ortsvorsteher zu führen und wenn sie sich weigern ihnen zu folgen, zu verhaften, ferner gegen dringende rechtswidrige Angriffe auf ihre Person im Dienste nöthigenfalls von ihren Waffen Gebrauch zu machen, daß sie weiter dazu verpflichtet sind, auch Verfehlungen gegen eigentliche Finanz-Gesetze, wie Zoll-, Accise- und dergleichen Veruntreuungen, welche sie bei Ausübung ihres ordentlichen Dienstes wahrnehmen, zur Anzeige zu bringen, und daß die Huts-Zusätze ihnen in allen diesen Punkten Gehorsam zu leisten schuldig sind.

Neuenbürg, den 27. Mai 1857.

K. Oberamt. K. Forstamt.
Baur. Lang.

Neuenbürg.

Nach einer Bekanntmachung des K. Oberrekrutirungsraths vom 26. d. M. (Staatsanzeiger Nr. 123) schließt das Contingent für die dießjährige Aushebung im hiesigen Bezirk mit der Loosnummer

168.

Die Inhaber der höheren Loosnummern sind als von der Militärpflicht entbunden anzusehen und treten sofort in das Verhältniß der Landwehrrpflicht über.

Den 28. Mai 1857.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Bei der Amtsversammlung am 4. Juni d. J. werden folgende Gegenstände vorkommen:

- Publikation der Amtspflegerechnung von 18^{55/56},
- Publikation der Sparkassenrechnung von 1856,
- Wesezung der Stelle eines Arztes in Herrenalb,
- Erhöhung des Fonds der Oberamts Sparkasse,
- Etat der Amtspflege pro 18^{57/58},
- Amtsvergleich von 18^{56/57},
- Festsetzung der Pferde ration des Oberamtsarztes,
- Die jährlich vorzunehmenden Wahlen,
- Die Wahl von Gerichtsbeisitzern,
- Steuer-Reklamationen.

Den 28. Mai 1857.

K. Oberamt.
Baur.

Für die Herrn Abgeordneten zur nächsten Amtsversammlung ist das Mittagessen im Gasthof zur Sonne bestellt.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher haben binnen 14 Tagen anzuzeigen, ob und welche Veränderungen bei den Landwehrrpflichtigen von den Altersklassen 1854, 1855 und 1856 durch Vereblichung, Auswanderung und Tod seit einem Jahr sich ergeben haben.

Den 29. Mai 1857.

K. Oberamt.
Baur.

**Forstamt Neuenbürg.
Stammholz-Verkauf auf dem Stock**

Samstag den 30. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,
werden auf dem Rathhaus in Höfen verkauft:
aus der großen Tanne am Hengsberg,
Reviere Langenbrand 400 Tannen;
aus dem Kriegswald, Reviere Calmbach,
560 Tannen.
Den 26. Mai 1857.

R. Forstamt.
Lang.

Weg-Verbot.

Der sog. Jägerweg zwischen Herrenalb und
Dobel ist von heute an nur für den Reisenden-
Verkehr und zur Holzabfuhr aus Staatswaldungen
geöffnet, für alles übrige Fuhrwerk aber bei Strafe
verboten.

Die Schuldheissenämter deren Angehörige
diesen Weg bisher als öffentlichen Weg betrach-
teten und gebrauchten, wollen dieselben hievon
unterrichtet.

Neuenbürg, den 27. Mai 1857.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 3. Juni,
Morgens 10 Uhr,
werden auf dem Rathhaus in Oberjettingen,
aus dem Forst-Revier Nagold:
774 Nadelholzstämme auf dem Stock,
wiederholt zum Aufstreich gebracht.
Wildberg, 26. Mai 1857.

R. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Reviere

Hirsau und Naislach.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 4. Juni,
Morgens 10 Uhr,
kommen auf dem Rathhaus in Hirsau wieder-
holt zum Verkauf:
680 Nadelholzstämme auf dem Stock,
aus dem Altburger Berg,
Reviere Hirsau;
326 Nadelholzstämme liegend,
aus der Schwärzmis,
Reviere Naislach.
Wildberg, den 26. Mai 1857.

R. Forstamt.
Niethammer.

Loffenau.

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den 3. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

wird die hiesige Felsjagd, circa 950 Morgen
umfassend auf dem hiesigen Rathhause auf 3 Jahre
verpachtet.

Den 26. Mai 1857.

Gemeinderath:
Vorstand Dehsele.

Ernstmühl

und

Würzbach mit Naislach,
Gerichtsbezirks Calw.

**Aufforderung
zur Anmeldung dinglicher Rechte.**

In diesen zwei Gemeinden wird ein neues
Güter- und Servitutbuch angelegt. Es werden
daher alle Diejenigen, welchen auf fraglichen
Markungen dingliche Rechte irgend einer Art
zustehen, hiemit aufgefordert, solche dem Unter-
zeichneten binnen 30 Tagen anzuzeigen, widrigen-
falls dergleichen Rechte, soweit sie nicht schon
aus den ältern Güterbüchern und sonstigen Akten
bekannt und erwiesen sind, bei Anlegung der neuen
Güter-Bücher unberücksichtigt bleiben würden.

Calw, den 23. Mai 1857.

Güterbuchs-Commissär:
Verwaltungs-Aktuar
Berini.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Auftrag des Herrn v. Steiger aus
Bern, werden von dem Unterzeichneten
am 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auf-
streich unter ganz annehmbaren Zahlungsbe-
dingungen zum Verkauf gebracht werden:

ein 2stöckiges Wohnhaus unterhalb der
hiesigen Stadt, mit 10 Zimmern, 2
Küchen, Stallungen und Remisen,
ein 2stöckiges Gebäude, neben demselben
mit einer geräumigen Wohnung, Bier-
brauerei- und Branntweinbrenne-
rei-Einrichtung, entsprechenden gewölbten
Kellern, Hofraum und laufenden Brunnen,
circa 1 1/2 Morgen Garten, Bau- und Gras-
feld, neben diesen Gebäulichkeiten mit den
zum Betrieb einer Gartenwirtschaft ge-
troffenen Einrichtungen,
große Bierfässer zusammen ungefähr 300
Eimer haltend und 250 Stück kleine Bier-
fässer;

ferner:

ein 2stöckiges Wohnhaus, ebenfalls unter-
halb der hiesigen Stadt an der Hauptstraße
gelegen, mit 12 Zimmern, 2 Küchen und
laufenden Brunnen, und
circa 3 Viertel Garten und Wiesen bei
diesem Haus.

Die Wohngebäude, sowie das Bierbrauerei-
Gebäude sind in ganz gutem baulichen Zustande

und freundlich gelegen. Die zur Aufnahme von Curgästen eingerichteten Zimmer gewähren durch ihre Vermietung an solche während der Badzeit einen schönen Ertrag und zum vortheilhaftesten Betrieb der Bierbrauerei und Branntweimbrennerei, sowie der Gartenwirthschaft ist hier die beste Gelegenheit gegeben.

Die Kaufs Liebhaber werden nun zu der Verkaufs Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Am 27. Mai 1857.

Amtsnotar Eisenmann.

Neuenbürg.

Güter-Verkauf.

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen, Alters und Krankheits halber nachstehende Güter an den Meistbietenden mit oder ohne den bürgerlichen Ertrag im Aufstreich zu verkaufen und laden hiezu Liebhaber auf Samstag Mittag den 6. Juni in die Brauerei zu Albert Luz ein.

Gebr. Luz.

Es kommen vor:

- Wiesen in der Reut: 2 Morg. 2 1/2 Brtl. 30 Rth. 80 Schub, abgetheilt in 2 einzelne Morgen und den Rest von 2 1/2 Brtl. 30 Rth. 80 Schub, 1/2 Morgen Wiesen dafelbst;
- bei der Reutbrücke: 1 Brtl. Wiesen, der Dörsenriemen genannt,
- 1 1/4 Morgen im Größelthal,
- 2 1/2 Viertel 8 Ruten dafelbst,
- 1 Viertel 17 Ruten dafelbst,
- 1 1/2 Viertel 11 Ruten Baufeld bei der Schloßchens-Sägmühle.

Wildbad.

Verkauf von Pferden- und Fuhrgeschirr.

Die Wittve des Frachtfuhrmanns Luz dahier verkauft am Freitag den 5. Juni, Morgens 9 Uhr, in ihrer Wohnung, im Wege des Aufstreichs gegen baare Bezahlung 3 Wagenpferde, 3 vollständige Wagen und sonstiges Fuhrgeschirr.

Wildbad.

Nächsten Donnerstag den 4. Juni, Vormittags 10 Uhr, verkauft die Wittve des Zimmermeisters Schmid 5 Stämme Eichen und circa 20 Stämmchen tannen Bauholz, welche bei der Eisensägmühle im Kleinenthal liegen, weiter 11 Stämme tannen und forchen Bauholz in der Wanne und Gütersberg liegend, im Gasthof zum Rößle dahier, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg.

Es wird gegen guten Lohn ein Knecht gesucht, der sogleich eintreten könnte.

Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Eine Hausmagd findet bis nächst Johanni einen Platz.

Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Eine tüchtige Magd, welche neben den häuslichen Geschäften Kinder zu behandeln weiß, und Feldgeschäfte versehen kann, wird gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Solz-Verkauf.

Waldschütz Lehner verkauft aus Auftrag den 4. Juni d. J., Mittags 2 Uhr, im Dörsen zu Schömberg 240 Stamm Bau- oder Floßholz, vom 20-50ger, unter billigen Bedingungen.

Oberlengenhardt.

4-5000 Nadelholzwellen

wird der Unterzeichnete am nächsten Pfingstmontag den 1. Juni verkaufen. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr, beim Picht in Schömberg.

Den 28. Mai 1857.

Fr. Kraft.

Neuenbürg.

Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf diesem Wege zu unserer am Pfingstmontag den 1. Juni d. J. stattfindenden Hochzeitfeier in den Gasthof zur Post dahier freundlich und höflich einzuladen.

Den 26. Mai 1857.

Jak. Friedrich Müller,
Zimmermeister,
Conrad Müllers Sohn;
Catharine Müller,
Friedr. Müllers Tochter,
von Obernielesbach.

Lehmannshof bei Wildbad.

Vieh-Versteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Montag den 1. Juni, Pfingstmontag:

- 1 neumelkige Kuh,
- 1 trächtige Kuh,
- 1 halbrächtige Kuh,
- 2 starke Kalbinnen, wovon eine trächtig,
- 1 Karren 3/4jährig,
- 1 Rind,

im Aufstreich an den Meistbietenden und ladet Kaufs Liebhaber auf Mittags 1 Uhr in seine Behausung ein.

Den 22. Mai 1857.

Georg Jakob Schuhmann.



Hagelversicherung.

Die Magdeburger Gesellschaft versichert gegen feste Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art gegen Hagelschlag, auch geschnittenes Getreide u. und verfährt bei Regulirung der Schäden nach den liberalsten Grundsätzen. Einen Beweis ihres großen Geschäftsumfanges und des von der Anstalt stets gerechtfertigten Vertrauens liefert die Thatsache, daß von ihr seit 3 Jahren 92,600 Versicherungen geschlossen und 1,862,980 fl. Schäden prompt bezahlt sind.

Jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt bereitwilligst der zur Annahme von Versicherungen bestellte

Bezirks-Agent:
Friedrich Meeh
in Neuenbürg.

Wildbad.

Für eine Kunstoffärberei in Stuttgart besorge ich die Versendung von seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffen und sind Preislisten bei mir einzusehen.

Haltbare und schöne Farbe und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Im März 1857.

Schmiedemeister
Horkheimer.

Neuenbürg.

Gute, rothe und weiße Weine verkauft
Wittwe Bizer.

Neuenbürg.

Ein Logis ist zu vermietben. Näheres bei
Seifensieder Pohlenberger.

Neuenbürg.

Einen guten Tuchrock verkauft
Schneider Wagner.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarktes am 24. Mai 1857.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr		Gesammt- Betrag		Heutig. Verkauf.		Im Woch. geblieb.		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen	13	—	44	—	57	—	22	—	35	—	21	—	20	32	20	26	451	42
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	15	—	44	—	59	—	22	—	37	—	—	—	—	—	—	—	451	42

In Vergleichung gegen die Schranne am 16. Mai ist der Mittelpreis des Kernens gestiegen um 23 kr.

Brodtag: nach dem Mittelpreis vom 16./23. Mai 1857 à 20 fl. 16 kr.

4 Pfund weißes Kernbrod 16 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5³/₈ Loth.

Fleischtag vom 3. Mai 1857 an:

Rindfleisch	13 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Kuhfleisch	11 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kalb-	10 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalb-	9 fr.		

Stadt-Schultheißenamt. Wessinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Gegen Pfandschein leibe ich aus einer Pflugschaft 400 fl. in einem oder mehreren Posten aus
Rechtskonsulent Dr. Fuß.

Neuenbürg.

Zweihundert Gulden Pflugschaftsgeld sind auszuleihen.

Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Ein guterhaltener Glaswagen steht zu verkaufen. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Das

Badblatt

für

Wildbad, Teinach, Liebenzell,

erscheint seit 17. dieses wieder über die Saison in unserem Verlage mit den vollständigen täglichen Fremdenlisten, den auf die Bäder bezüglichen Bekanntmachungen und den Anzeigen für den täglichen Verkehr.

Zu Anzeigen ist es sowohl wegen des Fremdenverkehrs in Wildbad, als auch wegen der auswärtigen Leser bestens geeignet.

Wir empfehlen das Badblatt insbesondere auch den Gasthöfen der Umgegend zu geneigten Bestellungen, die täglich bei den k. Postämtern oder bei uns gemacht werden können. Probenummern und einzelne Blätter stehen täglich zu Diensten und kann pr. Monat oder für die ganze Saison abonniert werden.

Neuenbürg, im Mai 1857.

Meeh'sche Buchdruckerei.